Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Stadtplanung und -entwicklung

Neumünster, 17. November 2016

AZ: -61.2- / Herr Lewandowski

Drucksache Nr.: 0864/2013/DS

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	01.12.2016	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	06.12.2016	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	07.12.2016	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	13.12.2016	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter: OBM

Verhandlungsgegenstand: **Klimaschutzmanagement für Neumünster**

A n t r a g :

1. Die Ratsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zum Klimaschutz zur Kenntnis.

2. Die Ratsversammlung stimmt der Einrichtung einer befristeten Planstelle einer Ingenieurin / eines Ingenieurs der Entgeltgruppe 11 TVöD (EGr. 11 TVöD) „Klimaschutzmanagement“ in Vollzeit für drei Jahre, voraussichtlich vom 01.04.2017 bis 31.03.2010, zu. Die Stellenausschreibung und –besetzung erfolgt nur im Falle der Förderzusage.

3. Die Ratsversammlung beschließt das im „Integrierten Klimaschutzkonzept für die Stadt Neumünster“ vom 09.05.2016 im Kapitel 9 vorgeschlagene Monitoring und Controlling gesondert.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Personal- und Sachkosten in Höhe von jährlich 95.300,00 € bzw. 95.500,00 € sind für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 eingestellt.
Ein Antrag auf 65 %-ige Förderung ist beim Projektträger Jülich eingereicht.

B e g r ü n d u n g :

1. Die Ratsversammlung hat am 15.09.2015 die Drucksache 0421/2013/DS „Integriertes Klimaschutzkonzept für Neumünster und das weitere Vorgehen“ mit Änderungen beschlossen. Auf Basis des überarbeiteten „Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Neumünster“ (IKSK) vom 09.05.2016 wurde am 01.09.2016 ein Antrag auf Förderung eines Klimaschutzmanagements beim Projektträger Jülich gestellt. Neben dem Beschluss zur Umsetzung des Konzeptes wird vom Fördermittelgeber ein gesonderter Beschluss zum Aufbau eines Controllings gefordert.

2. Für die anfallende Sachbearbeitung im Klimaschutzmanagement Neumünster wird die Einrichtung einer befristeten Planstelle (drei Jahre; voraussichtlich 01.04.2017 bis 31.03.2020) eines / einer Klimaschutzmanager/-in, als Ingenieur/-in in Vollzeit im Fachdienst Umwelt und Bauaufsicht (FD 63) benötigt. Die Aufgaben sind im anliegenden Auszug des Anforderungsprofils genauer beschrieben.
   Die Planstelle ist mit EGr. 11 TVöD auszuweisen. Eine entsprechende Stellenbewertung liegt der Bewertung zu Grunde.

   Unter dem Produkt 554010200 „Klimaschutzmanagement“ sind 95.300,00 € bzw. 95.500,00 € im Entwurf des Doppelhaushaltes 2017 / 2018 eingestellt.

   Beim Projektträger Jülich (PtJ) ist ein Förderantrag für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes (Klimaschutzmanagement) unter dem Az. 03K04723 gestellt; der Antrag auf Förderung befindet sich in der Bearbeitung (siehe Ziff.1).
   Im Regelfall erfolgt die Förderung der fachlich-inhaltlichen Unterstützung durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

3. Im IKSK wird im Kapitel 9 wird ein Monitoring und Controlling vorgeschlagen, „um den Erfolg der Klimaschutzaktivitäten der Stadt zu messen, zu steuern und zu kommunizieren“. Mit Hilfe von Parametern soll überprüft werden, ob Fortschritte hinsichtlich der gesteckten Ziele erreicht wurden. So wird es möglich, frühzeitig zu erkennen, ob der Prozessablauf zu korrigieren ist und welche Maßnahmen dafür infrage kommen. Das Controlling ist in der beschriebenen Form gesondert zu beschließen.
   Für das Controlling durch das Klimaschutzmanagement ist die Fortsetzung der Nutzung einer speziellen Bilanzierungssoftware (hier: EcoREGION) vorgesehen. Entsprechende Mittel für Lizenzgebühren sind im Haushaltsansatz „Klimaschutz“ berücksichtigt.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlage:

- Auszug aus dem Anforderungsprofil